

Protokoll

über die 20. Sitzung des Bauausschusses der Samtgemeinde Zeven am Montag, dem 07.12.2015, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Stellvertr. Ausschuss- Andreas Bellmann

Ausschussmitglieder

Ratsherr Manfred Behrens

Ratsherr Frank Braasch

Vertretung für Herrn
Hermann Albers

Ratsherr Michael Butt

Ratsherr Jürgen Holsten

Ratsherr Hans Günter Krauskopf

Ratsherr Ingolf Lienau

Vertretung für Frau
Susanne Mrugalla

Ratsherr Hans-Dieter Martens

Ratsherr Manfred Poburski

Vertretung für Herrn
Torsten Klocke

Ratsherr Horst Vellguth

Ratsherr Jan Tobias Wendelken

Verwaltung

Fachbereichsleiter Günter Neß

Protokollführerin Ute Kunze

Abwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Hermann Albers

Ausschussmitglieder

Ratsherr Torsten Klocke

Ratsfrau Susanne Mrugalla

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Stellvertr. Vorsitzender Bellmann eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls - öffentlicher Teil - über die 19. Sitzung am 10.09.2015

Das Protokoll - öffentlicher Teil - über die 19. Sitzung am 10. September 2015 wird mit **9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

a) Herr Neß teilt mit, dass die NBank für das Projekt „Abwasserbeseitigung in der Gemein-

de Heeslingen, OT Wense, den noch ausstehenden Restbetrag in Höhe von 89.758,32 € überwiesen hat. Insgesamt wurde ein Zuwendungsbetrag in Höhe von 181.405,85 € gezahlt, der einer Förderquote von 10,62 % entspricht.

Bauausschuss Samtgemeinde am 07. Dez. 2015 - 4.24

b) Herr Neß berichtet über ein Schreiben des Netzbetreibers Tennet in der Angelegenheit „SuedLink“ vom 02. November 2015, das dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Bauausschuss Samtgemeinde am 07. Dez. 2015 - TOP 4. Bericht, 4.1, 4.11

- Anlage I -

c) Bezüglich des aktuellen Planungs- und Verfahrensstandes in Sachen „380-kV-Leitung Stade - Landesbergen informiert Herr Neß über ein Schreiben des Netzbetreibers Tennet vom 12. Oktober 2015, das als Anlage dem Protokoll beigefügt ist.

Bauausschuss Samtgemeinde am 07. Dez. 2015 - TOP 4. Bericht , 4.1, 4.11

- Anlage II -

d) Herr Neß informiert darüber, dass die geltende Düngemittelverordnung ein Anwendungsverbot für synthetische Polymere enthält, das ab 01. Jan. 2017 in Kraft tritt. Dieses Verbot hat Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Klärschlammverwertung, da in Niedersachsen ca. 90 % der aktuell landwirtschaftlich verwerteten Klärschlämme durch den Zusatz dieses Stoffes entwässert werden. Andere geeignete Ersatzstoffe stehen daher wohl nicht zur Verfügung. Ca. 160.000 t Trockenmasse Klärschlamm können dann landwirtschaftlich nicht mehr verwertet werden. Die Kommunalen Spitzenverbände haben auf Bundesebene gemeinsam mit DWA und VKU in einem Schreiben an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft vom 02. Oktober 2015 eine Verlängerung der Übergangsfrist gefordert.

Eine Fristverlängerung wurde vom Ministerium abgelehnt. Es soll jedoch eine Neubewertung synthetischer Polymere und eine abschließende Regelung in 2016 erfolgen.

Sollte ab 2017 keine landwirtschaftliche Ausbringung mehr möglich sein, würde auch die ARA Zeven - so Herr Neß - vor Problemen stehen. Es wäre nur noch eine thermische Verwertung möglich.

Bauausschuss Samtgemeinde am 07. Dez. 2015 - TOP 4. Bericht, 4.2

e) Herr Neß berichtet, dass der Entwurf zur Änderung des Landes-Raumordnungsprogramm zurzeit ausliegt.

Bauausschuss Samtgemeinde am 07. Dez. 2015 - TOP 4. Bericht, 4.1, 4.11

5. Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept, Volkensen / Nindorf

Herr Neß erläutert eingehend den Sachverhalt anhand der Vorlage SG/419/2011-16 und macht deutlich, dass aufgrund der ergänzten Bodenuntersuchungen für Volkensen und Nindorf die Auswertung zu dem Ergebnis kommt, weiterhin an dem Abwasserbeseitigungskonzept festzuhalten und einen Anschluss an das öffentlich-zentrale Abwasserbeseitigungsnetz zu empfehlen.

Im April hat man die Ortsbevölkerung im Rahmen einer Informations-Veranstaltung darüber informiert und Fragebogen ausgehändigt, mit der Bitte, eine Willensbekundung in Richtung zentraler oder dezentraler Entsorgung abzugeben. Es wurden lediglich fünf Fragebogen, mit dem Wunsch auf zentrale Entsorgung, zurückgegeben.

Stellvertr. Vorsitzender Bellmann teilt mit, dass eine weitere Info-Veranstaltung - ohne Verwaltung - stattfand, in der die dazu eingeladene Firma den Bürgern mitgeteilt hat, dass auf jedem Grundstück eine Versickerung möglich ist.

Anschließend findet eine sehr ausführliche Diskussion bezüglich Pro und Contra statt. Als Hauptargument gegen eine zentrale Abwasserbeseitigung wird seitens der Ratsherren Holsten und Braasch, die in einer Sitzung vom Kämmerer prophezeite desaströse Finanzsituation der Samtgemeinde ab 2020 angeführt. Herr Neß weist jedoch nachdrücklich darauf hin, dass bei einer weiterhin dezentralen Abwasserbeseitigung der Landkreis Rotenburg (W.) abflusslose Sammelgruben anordnen kann, wenn eine Versickerung bzw. Verrieselung nicht machbar ist. Das wäre für den Bürger mit erheblichen Kosten verbunden, da ein erhöhter Entsorgungsintervall nötig ist.

Außerdem hat der Ratsbeschluss bezüglich des Abwasserbeseitigungskonzeptes, nämlich Volkensen und Nindorf im vierten Abschnitt anzuschließen, immer noch Bestand.

Auf Nachfrage erläutert Herr Neß den Stand des Abwasserbeseitigungskonzeptes: Zurzeit wird der Kanal in Frankenbostel verlegt. Mit einer Fertigstellung wird Ende 2016 gerechnet. Der Auftrag für Rüspel wird in 2017 erteilt. Die Ortslagen Meinstedt und Sassenholz sind ab 2018 eingeplant.

Über die Beschlussempfehlung der Vorlage - der Samtgemeindeausschuss beschließt, an dem Abwasserbeseitigungskonzept festzuhalten und die Ortslagen Volkensen / Nindorf im vierten Abschnitt an das öffentliche Abwasserbeseitigungsnetz anzuschließen - wird wie folgt abgestimmt:

3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Ratsherr Krauskopf hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Bauausschuss Samtgemeinde am 07. Dez. 2015 - Vorlage SG/419/2011-16, 4.0, 4.2, 4.22, 4.24

6. Bauleitplanung; 52. Änderung des Flächennutzungsplanes (Zeven-Brauel; Wohnbaufläche)

Herr Neß erläutert eingangs anhand eines Lageplanes die Vorlage SG/426/2011-16. In einem ersten Abschnitt sollen zunächst vier Grundstücke erschlossen werden. Im Flächennutzungsplan wird diese Fläche als „Wohnbaufläche“ dargestellt. Ein Bebauungsplan wird zunächst nur für einen Teilbereich aufgestellt. Bezüglich möglicher Geruchs-Immissionen ist mit keinen Einschränkungen zu rechnen.

Die mit der F-Planänderung anfallenden Kosten werden von einem privaten Investor getragen.

- Sitzungsunterbrechung von 16.00 Uhr bis 16.10 Uhr, um den anwesenden Bürgern Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss **einstimmig**, dem Antrag der Stadt Zeven auf Änderung des Flächennutzungsplanes als Wohnbaufläche für den vorge-

stellten Bereich westlich des Osterhornweges zuzustimmen und das 52. Änderungsverfahren mit Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB einzuleiten.

Bauausschuss Samtgemeinde am 07. Dez. 2015 - Vorlage SG/426/2011-16, 4.1

7. Bauleitplanung: 49. Änderung F-Plan (Wohnbaufläche Heeslingen)

Herr Neß erläutert ausführlich die aus der Trägerbeteiligung öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen.

Das Abstimmungsergebnis dazu erfolgt jeweils **einstimmig** gemäß **Anlage III**.

Der Bauausschuss empfiehlt **einstimmig** folgende Beschlussfassung:

Der Rat schließt sich der Behandlung der Anregungen und Bedenken aus den Beteiligungsverfahren im Bauausschuss an und beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3 BauGB i. V. mit § 98 Abs. 1 Nr. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Zeven, bestehend aus Planzeichnung und Begründung.

Bauausschuss Samtgemeinde am 07. Dez. 2015 - Vorlage SG/441/2011-16, 4.1

- **Anlage III** -

8. Haushaltsvoranschläge 2016

Stellvertr. Vorsitzender Bellmann verliest die für das Haushaltsjahr 2016 in Ansatz gebrachten Haushaltsansätze. Auftretende Verständnisfragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Neß beantwortet.

Der Bauausschuss empfiehlt **einstimmig**, die in Ansatz gebrachten Voranschläge in die Finanzplanung für 2016 aufzunehmen.

Bauausschuss Samtgemeinde am 07. Dez. 2015 - Vorlage SG/443/2011-16, FB 2,
alle SB FB 4

- **Anlage IV** -

9. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 17.15 Uhr

Andreas Bellmann
Vorsitzender

Günter Neß
Samtgemeindebürgermeister i. A.

Ute Kunze
Protokollführerin